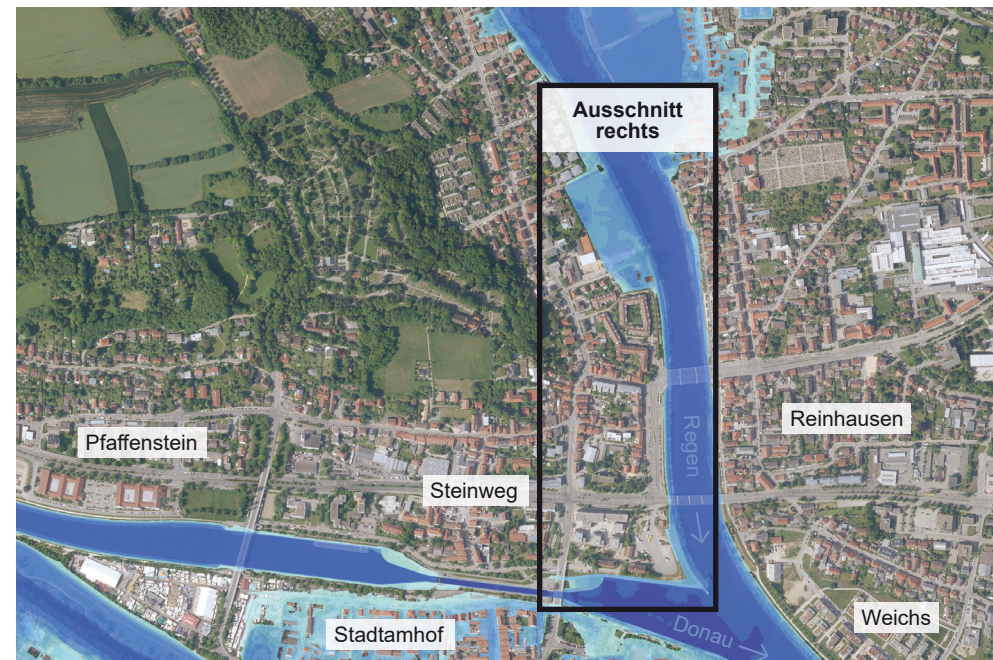


## Hochwasserschutz für Pfaffenstein und Steinweg

Durch den Bau des Schleusenkanals mit Mauern und Deichen waren die Siedlungsbereiche entlang der Donau zwischen Autobahn und Protzenweiherbrücke schon seit den 80er Jahren geschützt. Mit den neuen Anlagen sind nun weitere 1.200 Einwohner und knapp 800 Arbeitsplätze in Pfaffenstein und Steinweg bis zu einem 100-jährlichen Hochwasser sicher.



Überschwemmungsgebiet **ohne** Hochwasserschutz bei einem hundertjährigen Hochwasser



Überschwemmungsgebiet **mit** Hochwasserschutz bei einem hundertjährigen Hochwasser

Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg und die Stadt Regensburg planen und setzen diesen Abschnitt zwischen 2014 und 2020 um. Dabei konnten sich Bürger und Fachverbände bei allen Schritten beteiligen und ihre Ideen einbringen.



ausreichend hohes Gelände	Lückenschluss mit mobilen Elementen	Asphaltierter Radweg	Betriebs- und Gehweg	Entwässerungsmulde	Sitzgelegenheiten, Bänke	Röhricht	Kiesfläche
neue Hochwasserschutzmauern	Erneuerte Straße	Stützsteinreihe	Sand	Treppen	Störsteine	Baumstamm	Baum

## Neues Leben am Fluss

Pfade und Wege erschließen die Grünflächen am Fluss und neue Kiesflächen am Regenufer bieten Erholungssuchenden den Zugang zum Wasser.

Die Strukturen im Flussbett sind abwechslungsreich, die Kiesflächen offen. Das lädt Fische ein, dort abzulaichen. Vögel und Insekten fühlen sich im Röhricht und Schilf zu Hause.



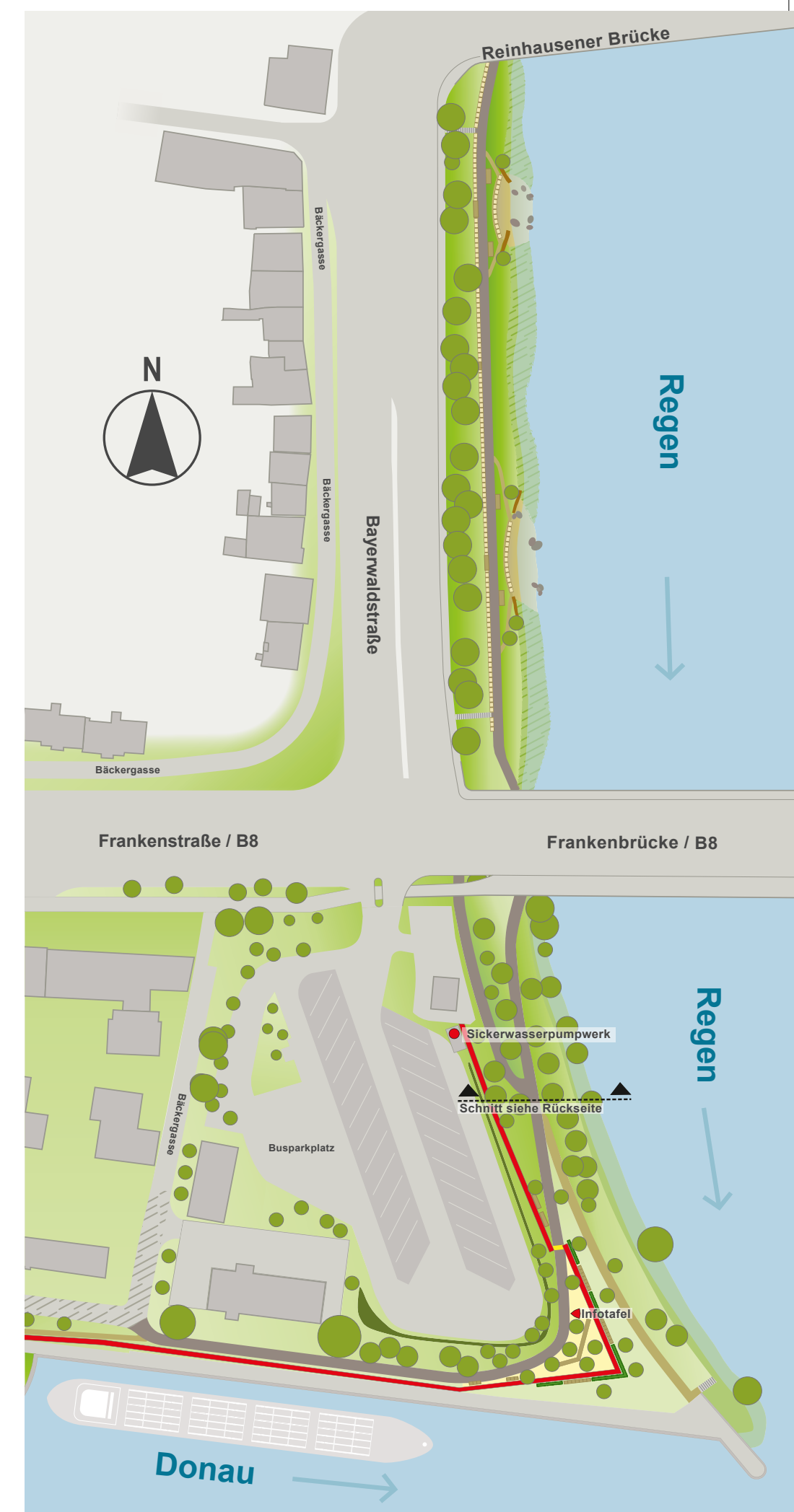
Neues Leben am Fluss

## Neue Räume für's Radeln und Erholen

Für Radfahrer ist ein asphaltierter Weg entlang des Regenufers angelegt, der ohne Ampel bis zur Protzenweiherbrücke führt. Zwischen Schleusenkanal und Regen lädt ein neu gestalteter Platz zum Verweilen ein. Von der neuen langen Sitzbank unter Bäumen kann man den Blick auf die Regemündung und Stadthof genießen.



Neue Räume für's Radeln und Erholen



## Die Schutzanlagen

Der **ortsfeste Hochwasserschutz** (Mauer) besteht aus gelb gefärbtem Stahlbeton. Er ist 50 Zentimeter breit und auf der Landseite in den meisten Bereichen nicht höher als 1,30 Meter. **Mobile Dammbalken** schließen die Öffnungen und Durchgänge bei Hochwasser.

Die **Untergrundabdichtung**, eine 60 Zentimeter breite und zwischen 4 und 8 Meter tiefe Wand aus Bohrpfehlen, verlängert die Mauer nach unten. So kann sie bei Hochwasser dem Wasserdruck standhalten und lässt wenig Grundwasser landeinwärts durch den Untergrund fließen.

Eine **Dränageleitung** sammelt Wasser, das unter der Mauer durchdringt und nach oben steigt.

Angeschlossene **Sickerwasserpumpwerke** fördern dieses Wasser zurück in den Regen.



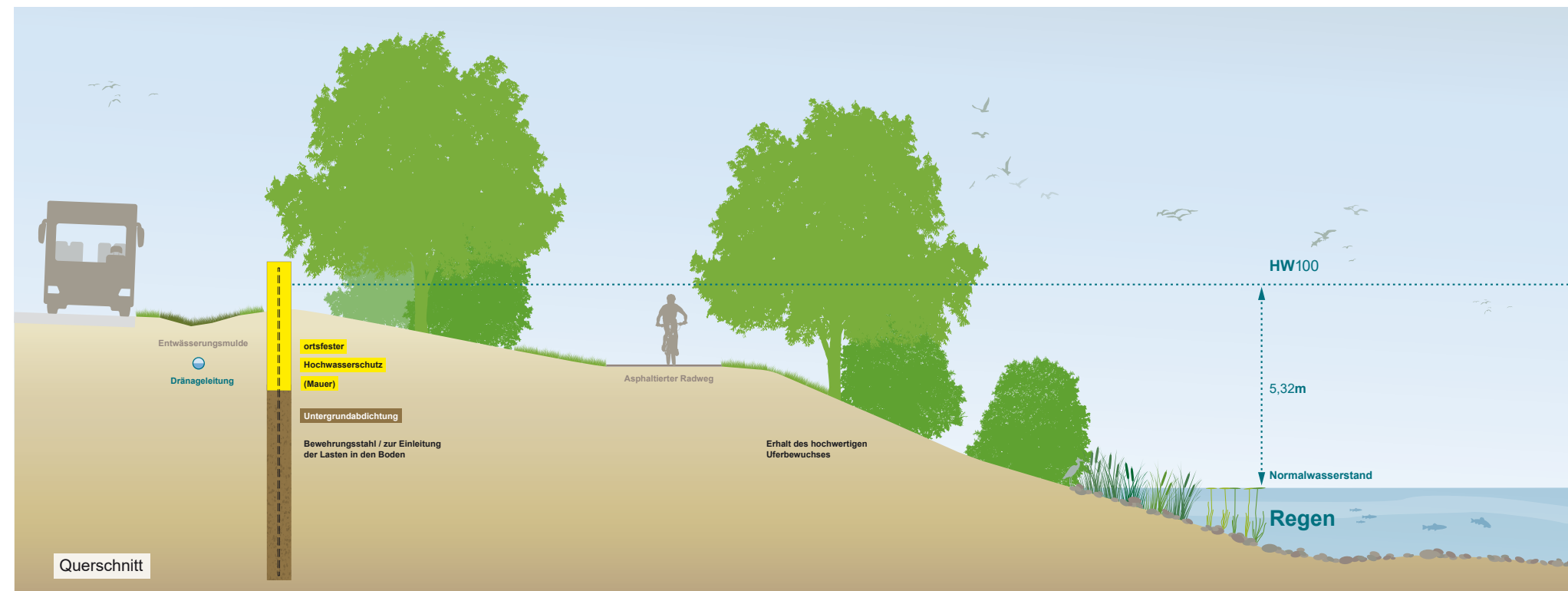
Hochwasserschutzmauer entlang des Fußballfeldes, darin integriert: Tribüne und Multifunktionsgebäude



Blick von der Protzenweiherbrücke auf den Hochwasserschutz mit umgestalteten Verkehrs- und Freiflächen

## Fakten und Zahlen

- |                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| • Vorhabensträger                   | Freistaat Bayern   |
| • Beteiligung der Stadt             | 50 %               |
| • Baubeginn                         | September 2017     |
| • Fertigstellung                    | Mai 2020           |
| • Gesamtkosten                      | 8 Mio. Euro        |
| • Bemessungshochwasser HQ 100       | 3.400 m³/s         |
| • Mauerlänge                        | 700 m              |
| • 3 Sickerwasserpumpwerke           | 800 / 270 / 25 l/s |
| • 5 Öffnungen mit mobilen Elementen |                    |
| • 2 Hochwasserschutz Tore           |                    |
| • Neu asphaltierte Radwege          | 850 m              |
| • Sanierung bestehender Radwege     | 545 m              |
| • Ökologisch aufgewertete Flächen   | 1,6 ha             |



## Hochwassersicher für alle Zeit? Nein - aber sicherer als bisher!

Bisher bekamen die Bewohner im Abschnitt „Steinweg“ ab etwa einem 20-jährlichen Hochwasser „nasse Füße“, zuletzt 1988, 2002 und 2013. Heute, nach dem Bau dieser Schutzanlage, erst ab Wasserständen, die deutlich über einem hundertjährigen Hochwasser liegen. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Stadtteil Steinweg überschwemmt wird, hat also stark abgenommen, aber möglich ist es nach wie vor – ein Restrisiko bleibt.

Denn Hochwasser größer als ein hundertjährliches gab es schon und wird es – wann auch immer – wieder geben.

Darum heißt es für die Anwohner vorzusorgen, zum Beispiel

- finanziell – durch den Abschluss einer Elementarschadensversicherung
- baulich – durch die Montage von wasserdichten Verschlüssen bei tief liegenden Fenstern oder Türen und durch Rückstausicherungen
- organisatorisch – durch eine untergeordnete Nutzung der tiefer liegenden Gebäudeteile (z.B. Keller)

## Weitere Informationen

Über den aktuellen Stand zum Hochwasserschutz in Regensburg sowie zu den Kontaktdaten möglicher Ansprechpartner informiert Sie das Internet-Portal:

[www.hochwasserschutz-regensburg.de](http://www.hochwasserschutz-regensburg.de)

Dieses Projekt wurde von der EU kofinanziert.



Weitere Kontaktdaten:

**Wasserwirtschaftsamt Regensburg**  
Landshuter Straße 59  
93053 Regensburg  
0941 / 78009 - 0

**Stadt Regensburg**  
D.-Martin-Luther-Straße 1  
93047 Regensburg  
0941 / 507 - 1652

Bisher erschlzene Infoblätter:

**Infoblatt 1:**  
>Informationen zum hundertjährigen Hochwasser<  
Juni 2000 (vergriffen)

**Infoblatt 2:**  
>Ergebnisse der runden Tische<  
April 2001 (vergriffen)

**Infoblatt 3:**  
>Ergebnisse des technisch-städtebaulich-landschaftsplanerischen Wettbewerbs<  
Oktober 2004

**Infoblatt 4:**  
>Gesamtkonzept - Ergebnisse der Optimierungsphase<  
Mai 2007

**Infoblatt 5:**  
>Schwefwerk Irt<  
September 2009

**Infoblatt 6:**  
>Flussraumkonzept<  
Juni 2011

**Infoblatt 7:**  
>Schwabelweis<  
Juli 2011

**Infoblatt 8:**  
>Reinhausen<  
April 2016

Impressum:

**Konzept, Gestaltung, Texte und Realisierung:**  
Wasserwirtschaftsamt Regensburg

**Redaktion:**  
Projektgruppe Hochwasserschutz Regensburg

**Gestaltung Titel:**  
Frauke Bergemann, München

**Fotos / Grafiken:**  
Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Regierung der Oberpfalz, Wolfgang Ahlmer, JANDA+ROSCHEI GmbH & Co. KG

**Auflage:**  
2.000 Stück

**Druck:**  
ReproNet GmbH, Regensburg

Regensburg, August 2020

